

Über 300 Mitmach-Aktionen in zehn Tagen – gestern fand die Dankeschön-Feier statt



Dankeschön-Feier der Gemeinsamen Sache - Berliner Freiwilligentage 2019, Foto: Anja Wotzlaw

Viele Berlinerinnen und Berliner waren vom 13. bis zum 22. September bei mehr als 300 Mitmach-Aktionen der *Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage* aktiv. Sie haben etwa Hinterhöfe verschönert, Blumenkästen gebaut, Flure gestrichen, ältere Menschen besucht oder über Demokratie diskutiert.

Gestern, am 22. September, luden die Veranstalter der Tagesspiegel und der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin die Beteiligten zur gemeinsamen **Dankeschön-Feier** ein. Im Tagesspiegel-Verlagsgebäude erwartete die Besucherinnen und Besucher ein buntes Kulturprogramm, Wertschätzung von Berlins Politik und ein Buffet.

„Wir brauchen engagierte Bürgerinnen und Bürger“, sagte **Der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller** in seinem Grußwort. Ausdrücklich hob er das Motto der diesjährigen Freiwilligentage hervor: *engagement.macht.demokratie*. Für Freiheit und Demokratie müsse man etwas tun: sich engagieren, solidarisch sein mit anderen und sich gegenseitig stärken. Es gäbe gute Beispiele für Patenschaften, etwa Lesepaten oder in Sportvereinen. Die Politik würdige dieses Engagement zum Beispiel mit der Ehrenamtskarte und der Unterstützung des Aufbaus der Freiwilligenagenturen als Anlaufpunkte in den Bezirken. Dabei setzte man auch auf das Know-how des Paritätischen, der mit seinem Netzwerk vor Ort unterstützt, so Müller, der auch Schirmherr der *Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage* ist. Grußworte sprachen zudem **Alexander Fischer, Staatssekretär für Arbeit und Soziales**, und **Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales**.

An der Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage haben sich 27 starke **Partner** aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, sozialen Organisationen, Freiwilligenagenturen, Initiativen und eine Hochschule beteiligt. Die vollständige Liste der Partner finden Sie unter gemeinsamesache.berlin

Anschließend haben 17 soziale Organisationen und Unternehmen Spenden für ihre Projekte entgegen genommen. Die **Online-Spendenmeisterschaft** fand in Kooperation mit der Plattform Betterplace.org statt. Der Paritätische Berlin stellte zusätzlich 15.000 Euro als Fördermittel zur Verfügung und packte abschließend Geld für jedes Projekt obendrauf. Platz eins erzielte die Interkular gGmbH mit Ihrem Nachbarschaftsbegegnungsprojekt „Küchentisch“. Platz zwei errang der Kiezgarten "HeinrichTreff" im Stadtbezirk Lichtenberg. Der Treffpunkt Heinrichstraße e.V. kann nun neue Pflanzen, Spiel- und Sportgeräte anschaffen. Platz drei ging an die Unabhängige Beratungsstelle für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten von KuB Berlin e.V.

Das Musik- und Kulturprogramm war abwechslungsreich: Kinder und Jugendliche vom **Zirkus Cabuwazi** zeigten ihr Können bei bestem Wetter im Hof, auf der Bühne boten der **Chor des Tagesspiegel** und die Künstlerin **Bernadette La Hengst** ein Programm nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen. So war auch diese Abschlussveranstaltung für die Freiwilligentage: eine gemeinsame Sache.

(aw)